

## Abstract

Jugend, Musik und Soziale Arbeit – eine gesuchte Verknüpfung? Während die Jugend als Klientengruppe der Sozialen Arbeit einen verständlichen Fokus darstellt, hinterlässt das Thema Musik in diesem Zusammenhang ein Fragezeichen. Wird aber Jugendkultur genauer betrachtet, so wird ihre Verbindung zur Musikkultur sichtbar. Zudem gibt es in der Sozialen Arbeit zahlreiche Arbeitsfelder, in denen das Medium Musik eingesetzt werden kann.

Die vorliegende Bachelor-Thesis befasst sich mit der Fragestellung, inwiefern musikalische Projekte mit Jugendlichen im Kontext der Sozialen Arbeit für Veränderungen in der Gesamtgesellschaft von Bedeutung sein könnten. Als Referenzdisziplin wird die Musiksoziologie gewählt, die Ausführungen von Theodor W. Adorno bilden die Grundlage.

In der Bachelor-Thesis werden Zusammenhänge zwischen der Gesellschaft und der Musik als gesellschaftliches Produkt hergeleitet. Wesentliche Erkenntnisse beziehen sich auf die Steuerung des Musiklebens, den eigentlichen Gehalt von Musik sowie die Entwicklungen und Veränderungen in Produktion, Verbreitung und Konsum von Musik. Bei der Betrachtung von Jugend- und Musikkulturen wird offensichtlich, dass sie untrennbar miteinander verflochten sind. Ein wichtiger Aspekt des Jugendalters, wie auch von vielen Musikszenen, ist die Abgrenzung gegenüber Bekanntem oder Fremdbestimmtem und der damit verbundene Drang zu grösserer Unabhängigkeit.

Aufgrund der theoretischen Auseinandersetzungen werden mehrere Kriterien erarbeitet, welche zur Erfassung möglicher gesellschaftlicher Auswirkungen musikalischer Projekte mit Jugendlichen geeignet sind. Dies geschieht im Bewusstsein darüber, dass gesellschaftliche Veränderungen erst als Konsequenz individueller Reaktionen sichtbar werden können. Auf der Grundlage der Kriterien wird eine Typologie musikalischer Projekte entwickelt. Die verschiedenen Typen unterscheiden sich in den Bereichen des Partizipationsgrades von Jugendlichen, des funktionalen Inhaltes, der musikalischen Aktion sowie der innovativen Ausrichtung. Die Typologie kann für künftige empirische Untersuchungen konkreter Projektanlagen genutzt werden und stellt Zusammenhänge zwischen musikalischen Projekten mit Jugendlichen und möglichen gesellschaftlichen Auswirkungen her.

Die vorliegende Bachelor-Thesis zeigt die Wichtigkeit eines integralen Verständnisses von Jugend- und Musikkultur für die Soziale Arbeit auf. Dies ermöglicht, Jugendliche als gestaltende Kraft der Gesamtgesellschaft wahrnehmen zu können. Musik hat im professionellen Diskurs einen prominenteren Platz verdient. Jugend, Musik und Soziale Arbeit – eine logische Verknüpfung!